

Abstract zum Evaluationsbericht:

Evaluation des Sächsischen Kita-Bildungsserver

Kristina Richter, Sebastian Knappe

Medienkulturzentrum Dresden e.V.

Der Kita-Bildungsserver wurde im Zeitraum von November 2018 bis Mai 2019 evaluiert, mit dem Ziel, prozessbegleitend die bedarfsgerechte Funktionalität des Webseitenangebots des Sächsischen Kita-Bildungsservers zu prüfen und Erkenntnisse für eine Weiterentwicklung des Angebots zu gewinnen. Ergebnisse der Evaluation sind Erkenntnisse über die tatsächliche Nutzung, die Bewertung des Angebots durch die Nutzenden sowie, daraus abgeleitet, Handlungsempfehlungen für eine Weiterentwicklung des Sächsischen Kita-Bildungsservers.

Gegenstand der Evaluation:

Evaluiert wurde das Webseitenangebot des Sächsischen Kita-Bildungsservers unter Berücksichtigung der Nutzung und Bewertung der Zielgruppe des Kita-Bildungsservers, die das Angebot bereits nutzen. Die Funktion der Evaluation liegt in der Optimierung des Webseitenangebots sowohl auf inhaltlicher als auch auf strukturell-technischer Ebene. Es wird untersucht, inwiefern es dem Sächsischen Kita-Bildungsserver gelingt, die Bedarfe und Interessen der Zielgruppe zu bedienen. Dafür werden die tatsächliche Nutzung des Angebots und die User Experience untersucht. Zur Erhebung der Daten werden Logfiles und ein Online-Fragebogen eingesetzt, die mittels Logfile-Analyse und quantitativen Methoden der Sozialforschung ausgewertet werden. Der Erhebungszeitraum für die Logfile-Analyse liegt im November 2018, die Online-Befragung fand im April und Mai 2019 statt.

Ergebnisse:

Das Webseitenangebot erreicht mit knapp 12.000 Zugriffen im Monat und entsprechend der Befragung von 285 Fachkräften in Sachsen die Zielgruppe in der geografischen Fläche und hinsichtlich der professionellen Breite. Am häufigsten genutzt werden der Stellenmarkt, die Verzeichnisse der Adressen, Downloadfunktionen und das Verzeichnis der Fortbildungen. Die meisten Nutzer*innen kommen über die Suche konkreter Inhalte auf Suchmaschinen auf das Webseitenangebot des Sächsischen Kita-Bildungsserver. Die Inhalte, der Aufbau und Funktionsweise des Kita-Bildungsservers werden von der Zielgruppe geschätzt, als überdurchschnittlich ansprechend, inhaltlich und funktional gebrauchstüchtig befunden, als wichtig erachtet und zur Wiedernutzung empfohlen. Auf einer Skala von 1 bis 7 (mit einem mathematischen Mittelwert von 3,5) liegen die Bewertungen der User Experience zwischen 5,5 und 6 und deuten demnach auf eine sehr hohe Zufriedenheit hin. Zudem konnten sehr kritisch-konstruktive und konkrete Hinweise zur Weiterentwicklung einzelner Angebote und der Webseite insgesamt gesammelt werden. Ansätze zur Weiterentwicklung und Verbesserung sehen die Nutzenden in einer Erweiterung der Inhalte und Angebote, in der Überarbeitung der Suchfunktion und im Layout und Design.

Handlungsempfehlungen:

1. Überarbeitung der internen Suchfunktion

Schwierigkeiten hatten die Nutzenden bei der aktuellen Suchfunktion, vor allem mit der Toleranz der Suchfunktion gegenüber der verwendeten Schlüsselbegriffe und (Tipp-)Fehlern und wünschten sich Suchvorschläge bei und nach der Eingabe von Suchbegriffen. Entsprechend der Rückmeldungen wäre folgende dreistufige Verbesserung denkbar:

(1) Suche fehlertoleranter gestalten.

Bisher führen nur korrekte Suchbegriffe zum Ziel z.B. "Zahnhygiene" bringt keine Treffer, "Zahn" und "Mundhygiene" schon,

(2) Eingabefeld mit Suchvorschlägen als Dropdown anbieten und

(3) ähnliche Suchbegriffe nach der Suche gut sichtbar auf Suchergebnisseite vorschlagen.

2. Überarbeitung Layout/Design

Bezüglich des Layouts wurde wiederholt der Wunsch geäußert, die Seite frischer und moderner zu gestalten. Da die Rückmeldungen sehr vielfältig und zum Teil einander entgegengesetzt waren und das Empfinden der Übersichtlichkeit und Ästhetik einer Website zum Teil zwar individuell, zum Teil aber auch durch Nutzungserfahrung gelernt und sozialisiert sind, empfehlen wir die Aktualisierung der Seitenstruktur und des Layouts entsprechend gängiger Gestaltungsstandards für Webangebote, mit denen Vereinfachung und Ausdifferenzierung durch adaptierte Menüführung gelingen kann.

3. Überarbeitung Seitenstruktur

Genannt wurde die Überarbeitung der Seitenstruktur und die bessere Sichtbarkeit relevanter Themen. Da allerdings aus den Rückmeldungen keine spezifischen Handlungsempfehlungen ableitbar sind, wird deswegen eine Überarbeitung der Seitenstruktur in dem Sinne empfohlen, dass die Begriffe im linken wie im rechten Block überarbeitet und geschärft werden und so die intuitive Navigation erleichtert wird. Eine Ausdifferenzierung der Themen im Themenblock der Webseite entspricht dabei einer Inhaltserweiterung und muss mit der Handlungsempfehlung 4 zur Inhaltserweiterung zusammengedacht werden.

4. Inhaltliche Erweiterung und Vertiefung des Angebots

Die Nutzenden wünschten sich mehr Themenvielfalt und darunter fachlich und politisch vielfältigere Themen sowie aktuellere Inhalte. Die Spanne der Erweiterungen ist breit und umfassend. Dieser Bedarf muss mit den Zielen und dem Auftrag des Projekts abgeglichen und es muss überlegt werden, ob und wie entsprechende Erweiterungen geleistet werden können. Es wird deswegen empfohlen grundlegend über die Erweiterung der Inhalte und über eine Schnittstelle zu den Themen und Bedarfen der Praxis nachzudenken, um die Informationsbedarfe der Praxis aktueller und umfassender als bisher in die Inhalte zu integrieren.

5. Erweiterung des Referentenpools und des Fortbildungskalenders

Die Befragten wünschen sich, den Pool an Fortbildungen und Referent*innen zu erweitern. Dieser ist derzeit ausschließlich fremdgeschrieben. Handlungsmöglichkeiten werden nach in dreifacher Hinsicht gesehen:

(1) Um mehr Einträge in die jeweiligen Pools zu erreichen, wird mehr gezielte Öffentlichkeitsarbeit empfohlen. So könnten mehr Akteure von der Möglichkeit sich im Referentenpool oder im

Fortbildungskalender mit Angeboten zu registrieren. Dadurch könnte das Angebot vielfältiger und flächendeckender werden.

- (2) Diese Bemühungen geraten beispielsweise beim Fortbildungskalender möglicherweise an Grenzen, wenn das aktuelle Modell der Nutzungsgebühr für Fortbildungen beibehalten wird. Hier kann empfohlen werden, die Nutzungsgebühr abzuschaffen und zu prüfen inwiefern sich das positiv auf die Anzahl der Eintragungen auswirkt.
- (3) Neben allgemeiner und großflächiger Öffentlichkeitsarbeit kann überlegt werden, ob das Projekt selbst proaktiv auf Anbieter zugeht und eine Veröffentlichung auf dem Kita-Bildungsserver vorschlägt.

6. Interaktionsmöglichkeit

Einige Nutzer*innen wünschten sich über die bloße Information hinaus mehr Möglichkeiten den Kita-Bildungsserver für Interaktionen und Austausch zu nutzen. Diese Hinweise werden nicht direkt als Handlungsempfehlung an das Projekt gegeben, da sie Bereiche ansprechen, die nicht unmittelbar zur Zielstellung des Projekts gehören und eine Reihe von Folgeherausforderungen nach sich ziehen. Die Empfehlung lautet deswegen, sich mit diesen Hinweisen auseinanderzusetzen und zu prüfen, inwiefern sie für das Projekt umsetzbar sind. Der Upload von Material beispielsweise kann, wie oben bei der Inhaltserweiterung schon beschrieben, weiterverfolgt werden, wenn er in die Richtung geht, dass das Urheberrecht gewahrt bleibt. Solche Bemühungen können bspw. auf der Ebene der wissenschaftlichen Arbeiten verstärkt werden, indem Kooperationen mit Hochschulen hergestellt und gefestigt werden.

7. Praxisworkshop

Um das Webseitenangebot entsprechend der Rückmeldung der Nutzenden zu verbessern, wird empfohlen, die konkreten Maßnahmen in Praxisworkshops mit Webdesigner*innen bzw. evtl. auch mit Kita-Fachkräften zu planen. Sollten größere Änderungen vorgenommen werden, könnte das neue Format mit Kita-Fachkräften in einer Interviewsituation oder in einem Experimental- und Kontrollgruppendesign getestet werden, um sich über die angestrebte Verbesserung rückzuversichern.

8. Verstetigung

Generell werden die Ergebnisse, insbesondere der Befragung, als wertvoll für die Projektentwicklung bewertet und es wird empfohlen, die Zielgruppe regelmäßig, z.B. in einer Frequenz von 3-5 Jahren nach ihren Bedarfen zu befragen. Die Kombination aus Logfile-Analyse und Online-Fragebogen konnte wie gewünscht die gewonnenen Daten im Sinne der Beantwortung der Fragen ergänzen und wird zur Fortsetzung empfohlen.